©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Correspondenz.

Rappoltenkirchen (Niederösterreich), am 30. Juni 1886.

Der Untersuchung des hochverdienten Rhodologen, Herrn J. B. Keller verdanke ich die Bestimmung nachstehender Rosen: 1. *Rosa scabrata* Crep. f. *ovifera* Borb. var.: „foliolis in nervis secundariis sparsius glandulosis, argutius crebre biserratis (Serraturis Sepiacearum); stipulis latis auriculis acuminatis argute glandul-serrulatis (= f. Pilisensi Borb.); petiolis omnino puberulis; fructu ovato-ovoideo; pedunculis crebre villosis. — J. B. Keller.“ am Johannsberg. 2. *R. urbica* Gren. var. bei Epping. 3. *R. montivaga* Déségl. f. *subvirens* (Kell. et Wiesb.) pr. p. Weinberg bei Rappoltenkirchen. 4. *R. biserrata* Merat. „Nicht immer so schön zu finden, wenngleich sie mit der Pflanze Merat's nicht congruent ist. J. B. Keller.“ 5. *R. uncinella* f. *ciliata* Borb. Arnberg bei Rappoltenkirchen. 6. *R. spuria* Puget. in mehreren Abänderungen: oft mit dreierlei Fruchtformen in einem und demselben Individuum, daher in einzelnen Zweigen der *R. frondosa* St. ähnlich, der Strauch aber in der vorherrschend ärmlicheren Serratur, breiteren Foliolen und Scheinfrüchten, dichter behaarten Griffeln etc. deutlich von der *frondosa* St. zu unterscheiden. Erwähnenswerth sind: a) eine f. mit nach der Blüthe aufrechten Sepalen; ganz caninen schmalen Stipulen. Viehweide bei Rappoltenkirchen. b) f. „foliolis magis simpliciter serratis aut omnino uniserratis, ramis florigeris inermibus. J. B. Keller.“ Viehweide bei Rappoltenkirchen. c) versus f. *subcallophyllam* Kell. bei Epping. 7. *Rosae virentis* (Kell. et Wiesb.) var. „floribus pallidissime carneis; disco conico; stylis in floribus hirtellis in fructibus glabris; pedunculis longis glabris; fructibus globoso-ovatis; ramulis florigeris inermibus; aculeis ramorum parvis recurvis; fructice elato. J. B. Keller.“ Hochwiese bei Rappoltenkirchen. — Die Correspondenz in dieser Zeitschr. pag. 332 vom Jahre 1885 ist dahin zu berichten, dass die „aus den Fruchtzweigen angezeigte Annäherungsform der *R. podolica* Tratt.“ keine *podolica* ist, wie die heuer gesammelten Blüthen erweisen. Leop. Wiedermann.

Lemberg, am 4. Juli 1886.

Folgende neue, die ostgalizische Flora betreffende Daten mögen dahier Platz finden: *Agrimonia odorata*, einzeln im Walde bei Zubrza (nächst Lemberg); *Campanula persicifolia* f. *puberula* mihi (foliis et caule dense puberuli), ein einziges Exemplar in Zofiówka bei Lemberg; *Carex caespitosa* L, zahlreiche Rasen auf einer feuchten Wiese nächst dem Biłohorszczeer Wald bei Lemberg; *Cerastium nemorale* Uechtr. im feuchten Walde bei Biłohorszcze, zahlreich; *Hieracium ciliatum* mihi, in Hołosko, Kleparów und Zubrza, nicht selten; *H. subciliato* × *Pilosella*, einzeln unter den Stammeltern in Zubrza; *Hierac. leopoliense* mihi, ausser den früher genannten Standorten in Persenkówka bei Zubrza in Gesellschaft mit

©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

H. leopoliensi × *Pilosella; H. leopoliensi* × *Auricula,* in Persenkówka und auf der Schanze nächst dem Stryjer Friedhof in Lemberg. Mit dem habituell ziemlich ähnlichen *H. polonico* × *Auricula* hat dieser Bastart die fast gänzliche Sterilität gemein; *Ranunculus Stevenii* Andrz., einzeln auf Holzschlägen bei Zubrza. Endlich sei mir noch erlaubt zu bemerken, dass *Scutellaria alpina* L., welche ich eben im botanischen Garten in blühenden Exemplaren zu vergleichen Gelegenheit hatte, sich von der systematisch nächst verwandten und von Bentham für eine blosse Varietät der *Sc. alpina* gedeuteten osteuropäischen *Sc. lupulina* L. ausser der Blüthenfarbe auch durch viel dünnere, matte (bei *Sc. lupulina* glänzende) und schärfer gesägte Blätter, sowie durch abstehende, dichte Behaarung der Stengel und Blätter (bei *Sc. lupulina* sind die Blätter und Stengel kahl) sehr erheblich unterscheidet. Br. Błocki.

Brünn, am 6. Juli 1886.

Der Besuch der Branowitzer Gegend führte mich auf den Berg Kolben bei Auerschitz, ich fand auf dem Kolben: *Stipa Joannis* Cel., *Asparagus officinalis*, *Iris pumila*, *Euphorbia virgata* W. Kit., *Quercus pubescens* Willd., *Aristolochia clematitis*, *Bryonia alba*, *Tragopogon major*, *Inula hirta*, *Artemisia absinthium*, *austriaca*, *Centaurea scabiosa*, *Viburnum lantana*, *Vincetoxicum officinale*, *Lythospermum officinale*, *purpureo-coeruleum*, *Cerinthe minor*, *Veronica teucrium*, *Melampyrum arvense*, *Salvia silvestris*, *pratensis*, *Stachys recta*, *Sideritis montana*, *Ajuga chamaepitys*. *Papaver dubium*, *Lepidium campestre*, *Silene nutans*, *otites*, *Geranium sanguineum*, *Polygala major*, *Dictamnus albus* häufig, *Bupleurum falcatum*, *Chaerophyllum bulbosum*, *Prunus chamaecerasus*, *Dorycnium pentaphyllum*.

Dr. Formánek.

Personalnotizen.

— Dr. Vinc. v. Borbás wurde von der Ungar. Academie der Wissenschaften mit der Erforschung der Flora der Fruska gora betraut.

— Joseph Bermann, Secretär der k. k. Gartenbau-Gesellschaft in Wien und Redacteur der Wiener Garten-Zeitung ist am 4. Juli, 76 Jahre alt, gestorben.

— J. Veselyi, Hofgärtner in Gödöllö ist als Hofgärtner im Belvederegarten in Wien angestellt worden.

Vereine, Anstalten, Unternehmungen.

— In einer Sitzung der kais. Academie der Wissenschaften in Wien am 4. März 1886, hielt Prof. v. Kerner einen Vortrag: „Ueber die Ernährungsgenossenschaften von Pilzen und

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: 036

Autor(en)/Author(s): Wiedermann Leopold, Blocki Bronislaw [Bronislaus], Formanec Ed.

Artikel/Article: Correspondenz. 285-286